

## Bertram Kirsch gestorben

Am 7. August ist Bertram Kirsch im Alter von 52 Jahren verstorben. Der Vertriebsexperte arbeitete seit vielen Jahren in der Holzbranche. Der Bereich Schnittholz war sein Spezialgebiet, er erwarb sich hohe Akzeptanz im Markt.

Kirsch wurde am 14. August 1965 geboren und wuchs in saarländischen Sotzweiler auf. Am 1. September 1984 begann er eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann bei der Firma Alsfasser in St. Wendel-Bliesen (Saarland). Dort lernte er unter



seinem Lehrmeister Hans-Josef Alsfasser von der Pike auf den Umgang mit Schnittholz. In der Firma stieg er dann bis zum Sachgebietsleiter Schnittholz auf. Seit 2016 arbeitete er als Großkundenbetreuer Schnittholz bei der Becher GmbH & Co. KG, St. Wendel-Bliesen. Privat war Kirsch leidenschaftlicher Fußballspieler.

## Dr. Udo Hans Sauter 60 Jahre

Dr. Udo Hans Sauter, Abteilungsleiter Waldnutzung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), Freiburg, feiert heute, am 17. August, seinen 60. Geburtstag.

Geboren in Baden-Württemberg und aufgewachsen in Niedersachsen, studierte Sauter Forstwissenschaften an der Forstlichen Fakultät in Göttingen und in Edinburgh (Schottland). In Göttingen stellte er bei Prof. Dr. Hanno Sachsse am Institut für Forstbenutzung mit einer holztechnologischen Abschlussarbeit die ersten Weichen für seinen wissenschaftlichen Werdegang.

Nach dem Studium absolvierte

er die Referendarausbildung in der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg. Seine vielen Stationen führten ihn zu immer neuen Aufgaben quer durchs Land, eine davon als Forstrat an das Institut für Forstbenutzung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, wo er 1992 zum Thema



„Holztechnologischer Eigenschaften von Douglasien (*Pseudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco) als Ausprägung unterschiedlicher Wachstumsbedingungen“ bei Prof. Dr. Rolf Grammel promovierte.

Nach einer weiteren Verwendung in der Praxis spürte Sauter für zwei weitere Jahre in Kanada den Fragen von Holznutzung und Holzqualität beim kanadischen Forschungsinstitut Forintek (heute FP-Innovations) nach.

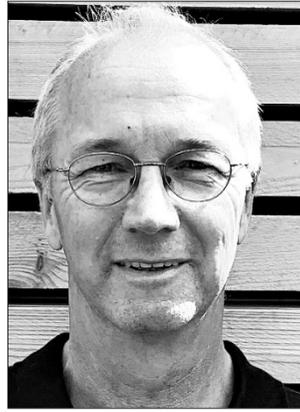
Zurück in Baden-Württemberg wurde ihm alsbald das „Starkholz“-Forstamt Todtmoos im Schwarzwald zur Leitung übertragen, von wo er an die FVA nach Freiburg wechselte und seit 2004 die Abteilung Waldnutzung als Nachfolger von Dr. Gerold Mahler leitete.

Seitdem beherrscht die Wald- und Forstbenutzung im umfassendsten Sinn seine wissenschaftliche Neugier, immer auf der Suche nach Lösungen für die forstliche Praxis. Dazu gehören Fragen zur Arbeitssicherheit ebenso wie die Weiterentwicklung von Holzernverfahren mit Blick auf eine Prozessoptimierung der Bereitstellungskette vom Wald zum Werk; oder die technologischen Entwicklungen der Rundholzvermessung, -beurteilung und -sortierung wald- wie werksseitig und die Auswirkungen der Holzqualität auf Produktqualität und Verwendungseigenschaften. Diese forstpraktische und wissenschaftliche Erfahrung teilt Sauter in der Lehre und bringt sie in nationale und internationale Gremien der Standardisierung ein.

## Volker Jekel zum 40-jährigen Arbeitsjubiläum

Volker Jekel (61), Technischer Betriebsleiter der Gebrüder Weigel GmbH & Co. KG, Paletten- und Verpackungsspezialist in Höchst im Odenwald (Hessen), feierte am 14. August sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Er begann 1978 als Techniker im Unternehmen und war seitdem maßgeblich an dessen technischer Entwicklung beteiligt. Die Firma, die heute 45 Mitarbeiter beschäftigt, erteilte ihm 1990 Prokura.



Die Modernisierung des Sägewerkes, die Entwicklung und Realisierung der automatisierten Display-Palettenfertigung, weitreichende Erneuerungen von Betriebsbauten, der Aufbau moderner Trockenkapazitäten von Schnittholz und Paletten sowie die Installation moderner Heiz- und Photovoltaikanlagen geschahen unter seiner Regie.

Seine freie Zeit gehört der Familie und dem Garten.

Thomas Baum, Einkaufsleiter Rundholz der Holzwerke Ladenburger GmbH, Bopfingen-Aufhausen (Baden-Württemberg), ist am 3. August aus dem Unternehmen ausgeschieden. Der Diplom-Forstwirt und Assessor des Forstdienstes arbeitete seit Juli 1992 in der Firmengruppe. Seine Aufgaben hat vorerst Geschäftsführer Steffen Häußlein übernommen. Er ist seit 1. August 2017 im Unternehmen und verantwortet innerhalb der Geschäftsleitung den Einkauf und die Restholzvermarktung. Zuvor war er langjährig in gleicher Funktion im Vorstand der Klenk AG, Oberrot (vgl. Holz-Zentralblatt Nr. 20 vom 19. Mai 2017, S. 458).

## AUS UNTERNEHMEN



Rechts die Produktionshalle 5 mit dem 2000 m<sup>2</sup>-Anbau (vordere zwei Segmente)

Foto: Schnoor

## Schnoor investiert 1,6 Mio. Euro

Weinmann liefert Fertigungslinie für Fassaden- und Dachelemente

Die Ing.-Holzbau Schnoor GmbH & Co. KG in Burg, Sachsen-Anhalt, investiert 1,6 Mio. Euro in eine Fertigungslinie für Holztafelemente. Dafür wurde eine Produktionshalle um 2000 m<sup>2</sup> erweitert. Im Moment läuft die Installation der von Weinmann, St. Johann-Lonsingen gekauften Anlagen.

Noch im August soll die Linie dann in Betrieb gehen, mit der Schnoor seine Produktion von Holztafelementen auf ein Äquivalent von rund 300 Einfamilienhäuser jährlich erhöhen will. Nach der Installation einer Fertigungslinie für Wandelemente 2016 ist dies die zweite Produktionslinie am Standort. Auf ihr werden speziell Dach-Deckenelemente gefertigt.

In Halle Nr. 5 auf dem 8,5 ha großen Betriebsgelände in der Nähe von Magdeburg läuft seit Juni 2016 die Produktion von Holztafelementen, ebenfalls auf einer Weinmann-Fertigungslinie. Den Kern bildet eine Drei-Tisch-Anlage mit Schmetterlingswendler. Mit einer Multifunktionsbrücke „WMS 150“ mit zehnfachem Werkzeugwechsler können fast alle Arbeitsgänge automatisiert ausgeführt werden: Schneiden, Bohren, Fräsen, Klammern,

Markieren und Beschriften. Wand-, Dach- und Deckenelemente laufen beidseitig geschliffen und statisch gesichert vom Band.

Allerdings müssen mit der bestehenden Fertigungslinie Unterkonstruktionen für Fassaden oder Holzfassaden wie z. B. Boden-Deckenschalungen an separaten Arbeitsstationen manuell aufgebracht werden. Das Einmessen, Legen, Ausrichten und Fixieren von Latten und Konterlatten mit dem Handnagler war „unglaublich aufwendig“, so der Inhaber Kay-Ebe Schnoor.

Im 2000 m<sup>2</sup> großen Erweiterungsbau der Halle 5 wird gerade die zweite Fertigungsstraße aufgebaut. Angedacht war eine zweite Fertigungslinie bereits 2016, sie sollte aber erst dann installiert werden, wenn die erste Linie routiniert arbeitet: „Wir wollen mit Bedacht einen Schritt nach dem anderen tun, wie in den vergangenen 57 Jahren auch“, so Schnoor damals.

Seit der Inbetriebnahme der ersten Weinmann-Fertigungsanlage „produzieren wir deutlich schneller und haben Takt für Takt die gleiche hohe Präzision“, lobt Schnoor. 2017 wurde dann wieder bei Weinmann bestellt, bis Ende August wird die zweite

Linie vollständig in Betrieb gehen. Die neue Fertigungslinie ist vom Konzept her ähnlich aufgebaut wie die bestehende Anlage, grundlegender Unterschied ist ein zusätzliches, vollautomatisches System für das Auflegen und Befestigen der Lattung.

Auf den automatisierten Fertigungsanlagen lassen sich Holztafelbau-Elemente nach Kundenwunsch ganz unterschiedlich aufbauen und dämmen. „Bei uns gibt es keine Serien, keine Typen, keine Standards“, stellt der Inhaber klar. „Wir sind individueller Auftragsfertiger.“ Und die Auftragsbücher seien gut gefüllt.

Nach zwei Jahren Erfahrung mit der automatisierten Fertigung ist das Unternehmen auf das Zusammenspiel von Arbeitsvorbereitung, Fertigung und Materialeinsatz an der neuen Linie gut vorbereitet. Schnoor ist sich daher sicher: „Wir können mit unserer zweiten Anlage schnell durchstarten.“

Neben der Fertigung von Holztafelementen bis hin zu vollständigen Rohbausätzen für Einfamilienhäuser fertigt das Unternehmen aus Sachsen-Anhalt auch Dachkonstruktionen aus Nageplattenbindern, ist im Hallen- und Gewerbebau tätig und bietet individuellen Abbund an.

## 25 Jahre »Homag-Treff«

Erstmals parallel an vier Standorten

Vom 25. bis zum 28. September lädt der Maschinenhersteller Homag zum 25. „Homag-Treff“ zu vier Standorten des Unternehmens ein. Für die vergangenen erfolgreichen 25 Jahre bedankt sich Homag bei seinen Kunden mit einem Edition-Programm mit über 25 Maschinen, das bis Ende des Jahres läuft.

Außerdem veranstaltet Homag am Hauptsitz der Gruppe in Schopfloch im Schwarzwald und Holzbronn erstmals spezielle Workshops zu aktuellen Branchenthemen. Speziell für Fensterkunden organisiert das Unternehmen in Schopfloch am 27. September einen Fenstertag – mit allen Infos rund um die Hochleistungs-Fensterbearbeitung. Ebenfalls in Schopfloch stehen in diesem Jahr neue, digitale Produkte für den Weg in die Digitali-

sierung sowie neue Highlights und Trends für die Holzbearbeitung in Handwerk und Industrie im Mittelpunkt.

Beim „Homag-Treff“ am Standort Holzbronn feiern die Experten aus der Plattenaufteiltechnik in diesem Jahr die Weltpremiere eines neuen Zuschnittkonzepts. Ausgestattet mit einem Roboter werden zwei neue Sägen („Sawteq B 300 flex Tec“ und „Sawteq B 400 flex Tec“) die mannlose Losgröße-1-Fertigung mit der hohen Flexibilität des manuellen Zuschnitts vereinen.

Auch im Oberflächenbereich hat sich einiges getan: Erstmals integriert Homag das neu eröffnete Surface Competence Center in Herrenberg in den Treff. Ebenso neu ist die Integration des Produktionsstandortes in Horb am Neckar, wo Anlagentechnik für die Möbelfertigung gezeigt wird.



Zur Feier des Jubiläums hat Homag ein Editions-Programm mit mehr als 25 Maschinen aufgelegt. Alle diese Modelle verfügen über einen höheren Leistungsumfang zu einem attraktiven Preis und haben umfangreiche Optionen inklusive. Zudem wird die Gewährleistung von 12 auf 24 Monate verlängert.

Foto: Homag

## Jeld-Wen steigert Umsatz in Europa überdurchschnittlich

Die Jeld-Wen Holding, Inc., US-amerikanischer Türen- und Fensterhersteller aus Charlotte, North Carolina, hat im ersten Halbjahr ihren Nettoumsatz um 17,9 % auf 2,1 Mrd. USD und den Reingewinn um 42,3 % auf 75,7 Mio. USD gesteigert. Das Betriebsergebnis (Ebit) sank um 14,4 % auf 109,3 Mio. USD. Im zweiten Quartal betrug der Umsatz 1,2 Mrd. USD (+23,6%), der Reingewinn 35,5 Mio. USD (-24,2%), das Ebit 71,1 Mio. USD (-18,1 %).

In Europa steigerte Jeld-Wen den Halbjahresumsatz um 23,8 % auf 620,4 Mio. USD, in Australien um 26,0 % auf 327 Mio. USD, und in Nordamerika um 13,1 % auf 1,2 Mrd. USD.

## The Home Depot steigert Halbjahresumsatz um 6,6 %

The Home Depot, Inc., weltgrößte Baumarktkette aus dem US-amerikanischen Atlanta, hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres (Ende Juli) ihren Umsatz um 6,6 % auf 55,4 Mrd. USD gesteigert, flächenbereinigt um 6,7 %. Der Reingewinn stieg um 26,1 % auf 5,9 Mrd. USD. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) lag mit 8,3 Mrd. USD 6,0 % über dem Vorjahreswert, der Gewinn je Aktie bei 5,12 USD (+30,9 %). Der Umsatz im zweiten Quartal betrug 30,5 Mrd. USD (+8,4 %, flächenbereinigt +8,6 %), der Reingewinn 3,5 Mrd. USD (+31,2 %) und das Ebit 4,9 Mrd. USD (+9,8 %).

## INSOLVENZEN

**Barnstorf-Brandes & Co. Holzbau GmbH i.L., 38173 Evessen.** Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch den Liquidator Christian Barnstorf-Brandes, wurde der Prüfungstermin auf 14.09.2018 bestimmt. Widerspruch bis spätestens an diesem Tag.

**AG Braunschweig 10.08.2018**  
**G & P Fensterprodukte Im- und Export GmbH, 74321 Bietigheim-Bissingen.** Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch den Geschäftsführer Rimantas Polucanskis, Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwälte Klaper, Schäufele, Hertlein, Bietigheim-Bissingen, wurde mangels Masse abgewiesen.

**AG Heilbronn 09.08.2018**  
**Holzbau Horn GmbH, 67686 Mackenbach.** Über das Vermögen der Firma, vertreten durch den Geschäftsführer Gerrit Horn, wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Paul Wieschemann, Kaiserslautern. Forderungen bis zum 25.09.2018. Berichts- und Prüfungstermin am 25.10.

**AG Kaiserslautern 09.08.2018**  
**Schreinerei Schunck GmbH, 50374 Erstadt.** Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch den Geschäftsführer Thorsten

Schunck, wurde der Schlussverteilung zugestimmt und Schluss- und Prüfungstermin auf 20.11.2018 bestimmt. Widerspruch bis spätestens an diesem Tag. Einsicht in Anmeldeunterlagen ab dem 20.10.

**AG Köln 10.08.2018**  
**Haupt-Holz- und Ausbau GmbH, 04858 Eilenburg.** Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Fritz Haupt, wurde vom Insolvenzverwalter Masseunzulänglichkeit angezeigt.

**AG Leipzig 07.08.2018**  
**Parkett AS GmbH, 49811 Lingen (Ems).** Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch die Geschäftsführer Heike Seifert, wurde Rechtsanwalt Christopher Tallen, Mappen, zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

**AG Lingen (Ems) 07.08.2018**  
**Leyendecker Fensterbau GmbH, 57627 Gehlert.** Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch den Liquidator Berthold Leyendecker, wurde der Prüfungstermin auf 24.10.2018 bestimmt. Widerspruch bis spätestens an diesem Tag.

**AG Montabaur 07.08.2018**  
**Sägewerk Lehmann GmbH & Co. KG, 77728 Oppenau.** Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten

durch die Komplementärin Sägewerk Lehmann Verwaltungs-GmbH, diese vertreten durch den Geschäftsführer Roland Rosenberger, wurde Rechtsanwalt Harald Kroth, Achem, zum Sonderinsolvenzverwalter bestellt. Sein Wirkungsbereich umfasst alle mit der Forderung lfd. Nr. 91 verbundenen Tätigkeiten, von denen der Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Buck wegen Interessenskonflikts ausgeschlossen ist.

**AG Offenburg 10.08.2018**  
**DOMO-Polstermöbel Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH, 27798 Hude.** Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch den Geschäftsführer Robert Vietor, wurde der Prüfungstermin auf 17.09.2018 bestimmt. Widerspruch bis spätestens an diesem Tag.

**AG Oldenburg (Oldenburg) 07.08.2018**  
**TW Abwicklungsgesellschaft mbH (vormals Tischlerei Weeken GmbH), c/o Michael Waculik, 26441 Jever.** Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch die Geschäftsführer Meike Seghorn und Stefan Seghorn, wurde der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin auf 24.09.2018 bestimmt. Einwendungen oder Anträge bis spätestens an diesem Tag.

**AG Wilhelmshaven 10.08.2018**